

Antrag vom 26.11.2021

Sehr geehrte Alle,

Mich würde nach dem Tag „ Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ und der damit einhergehenden Debatte über häusliche Gewalt die Zahlen interessieren. Welche Daten und Fakten gibt es seitens dieser Behörde? Wieviel Gewalt gibt es gegen Frauen und FINT (Frauen, Inter, non binäre und Transsexuelle) Personen und wieviel gegen Männer? Gibt es Pläne das Angebot für Frauen Häuser zu erweitern? Gibt es die Planung oder schon ein bestehendes Männer Haus? Gibt es Mutter und Kinderschutz Häuser und Vater und Kinderschutz Häuser? Und wenn ja wie steht Ihr Ministerium dazu? Wie schätzt dieses Ministerium die Dunkelziffer ein und sind dazu Forschungen geplant oder laufen schon?

Ich würde mich über eine Antwort freuen.

Mit freundlichen Grüßen

[...]

Antwort

Anrede,

mit Ihrer Nachricht vom 26.11.2021 haben Sie einen Antrag nach dem IZG-SH gestellt. Mit dem Antrag begehren Sie Zugang zu den im Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein vorhandenen Informationen über häusliche Gewalt.

Auf Ihren Antrag teile ich Ihnen folgende Informationen mit:

2020 wurden 3.982 Frauen und 1.083 Männer Opfer von Partnerschaftsgewalt. Eine Differenzierung zur statistischen Erfassung auf weitere Menschengruppen bei Gewalt im sozialen Nahraum erfolgt noch nicht. Der Bund und die Länder haben bei der Innenministerkonferenz über eine Erweiterung der Erfassung gesprochen.

Die Förderung der Frauenfacheinrichtungen in Schleswig-Holstein wurde in den vergangenen 4 Jahren sukzessive erhöht.

Während in den Jahren 2017/18 noch knapp 5,7 Millionen Euro aus dem FAG für das Hilfe- und Unterstützungssystem für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder bereitgestellt wurden, sind es 2021 bereits 7,5 Millionen Euro und vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers 8,04 Millionen Euro im Jahr 2022 zuzüglich einer jährlichen Dynamisierung um 2,5%. Folgende Maßnahmen wurden damit bereits umgesetzt bzw. sind vorgesehen:

- Es wurden zusätzliche 39 Frauenhausplätze dauerhaft geschaffen, weitere sind vorgesehen.
- Die Förderung des Platzkostensatzes in den Frauenhäusern wurde um 1.900 Euro dauerhaft angehoben. Die Förderung für die Frauenberatungsstellen und das KIK-Netzwerk wird deutlich erhöht. Damit kann insbesondere die Zusammenarbeit an den Schnittstellen zwischen den Frauenfacheinrichtungen und den Zuständigkeiten weiterer Behörden und Einrichtungen im Rahmen der Interventionskette bei Fällen häuslicher Gewalt verbessert werden.

- Mit der Mittelerrhöhung ab 2022 soll insbesondere ein Frauenhausangebot im nördlichen Landesteil geschaffen werden.

Bei Partnerschaftsgewalt und häuslicher Gewalt ist von einem erheblichen Dunkelfeld auszugehen.

Zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Männer, die sexuelle und häusliche Gewalt erlebt haben verweise ich auf die Webseite der Männerberatung-SH (<https://www.maennerberatung-sh.de>).

Mit freundlichen Grüßen

[...]